

31.01.2020 - 15:41 Uhr

SCHWANDORF OBERPFALZ

Wunschzettel ans Oberpfälzer Künstlerhaus

Es dürfen Luftschlösser gebaut, Anregungen gemacht und es darf Wunschdenken formuliert werden. Das Oberpfälzer Künstlerhaus in Schwandorf greift in die Kiste und Ideen auf. Aus all dem entsteht ein neues, mitunter anderes Programm.




Künstlerhaus-Leiterin Christina Lanzl (links) und deren Mitarbeiterin Marion Stieger ermuntern zum Mitmachen am Programm-Entwicklungsprojekt. Die Wand der Ideen ist nur eine Form der Stoffsammlung.

Bild: ihl


von **Irma Held**

- Anzeige -



5 Tricks für Ihre Verdauung

Ihr Wohlbefinden und ein schlüssiges
Tricks für Ihren Darm.


BodyFokus

Ideenkiste nennt Künstlerhaus-Leiterin Christina Lanzl dieses Projekt zur Programmentwicklung, das noch bis Ende März läuft. Angesprochen darf und soll sich jeder fühlen und Christina Lanzl fährt dabei mehrgleisig. Die Ideenkiste ist zum einen eine Urne, in die Handzettel anonym eingeworfen werden können. Zum anderen ist sie ebenso eine weiße Wandfläche. Mittels neonfarbener Post-its sollen dort im ersten Obergeschoss der Keibel-Villa möglichst viele Gedanken an die Wand gepinnt werden, damit diese richtig farbenfroh wird.

Per Mail oder im Gespräch mit Künstlerhaus-Mitarbeitern kommen Vorschläge ebenfalls an der richtigen Adresse an. Christina Lanzl möchte Anstöße zu den Bereichen Programmplanung, Veranstaltungen, Ausstellungen, Partnerschaften, Künstlertausch und Gebäude erhalten. Zwänge und Denkverbote gibt es bei ihr nicht. Eines ist aber fix: "Der Anspruch auf hohe Qualität muss erhalten bleiben."

- Anzeige -

erfragt wird in der Bevölkerung auch, welche Fragestellungen das Oberpfälzer Künstlerhaus aufgreifen soll, zum Beispiel intern die Organisation im Haus. In der Stadt etwa könnten Flächen

mit Kunst aufgepeppt werden. Christina Lanzl nennt das einen Austausch von Ressourcen.

Die Ideensammlung gipfelt am Dienstag, 24. März, in einen runden Tisch in der Keibel-Villa. Im Gespräch mit Christina Lanzl kann jeder mit Kind und Kegel aktiv am Programm der nächsten Jahre mitwirken. Es wird keine Gästeliste für den runden Tisch geben. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst", greift die Leiterin auf ein Sprichwort zurück. Will heißen, wer zeitig kommt, ist am nächsten dran. Sie hofft auf eines, dass viele kommen. Die Abendveranstaltung beginnt um 19 Uhr mit einem Pizza-Büffett. Gegen 19.30 Uhr wird am runden Tisch Platz genommen. Das Ende des Brainstormings ist offen. Christina Lanzl erwartet sich einiges vom Ideenkasten-Projekt, vor allem Anregungen und Vorschläge, "Sachen zu präsentieren, die wir bisher nicht präsentiert haben".

- Anzeige -

Eine Zusammenfassung werde auf der Homepage gestellt, zum Nachlesen und zum Runterladen. "Für uns ist das ein roter Faden." Sie ist fest entschlossen, die Homepage zu überarbeiten. Eine erste große Ausstellung, neben der derzeitigen kleinen Auswahl aus den Sammlungen des Bezirks, der Stadt und des Fördervereins, wird am 19. April eröffnet. "Bayern-Böhmen - Künstlerische Begegnungen" ist Teil des Kulturjahres 2020. Derzeit ist Christina Lanzl bei der Künstlerauswahl. Wer die Ausstellung, die bis 31. Mai zu sehen ist, kuratiert, ist noch offen. Mit der Ausstellung belebt die Keibel-Villa die Beziehungen zum Nachbarn Tschechien neu. Der Künstleraustausch floriert ununterbrochen. Bereits unter Christina Lanzls Vorgänger Heiner Riepl gab es regelmäßig gemeinsame Ausstellungen bayerischer und böhmischer Künstler zum Beispiel 2007 und 2009.

- Anzeige -

